

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung Sankt Bonifatius, Frankfurt, 21.09.2021, 19h30, im kleinen Pfarrsaal

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: Catharina-Cäcilia Belz, Barbara Brüning, Peter Deutsch, Roland Hassel, Martin Kestler (Pastoralteam), Ann-Kristin Müller, Jutta-Maria Nieswand, Pfarrer Werner Otto, Vanessa Wiersig

Entschuldigt: Michael Christof, Elsa Fiebig, Gabi Huckelmann, Christoph Murmann, Claudius Wagemann

Weitere: Fr. Gause, Hr. Schmidt-Wallenborn

1. Geistliches Wort

Das Geistliche Wort spricht Peter Deutsch.

2. Regularien

Das Protokoll der letzten Sitzung gilt als genehmigt. Die Versammlung ist beschlussfähig. Jutta Nieswand leitet die Sitzung. Vanessa Wiersig erstellt das Protokoll.

3. Nachwahl eines Mitglieds in den Stadtsynodalrat

Vorstellung der Kandidaten und der Kandidatin

- Peter Deutsch
- Felician Gilgenbach
- Danielle Wendel-Baumert

Kandidat*innen 2 und 3 verlassen den Raum. Es erfolgt eine geheime Wahl.

Verkündung des Ergebnisses: Peter Deutsch erhält sechs, Felician Gilgenbach zwei, Danielle Wendel-Baumert eine Stimme on neun gültigen Stimmen. Damit ist Peter Deutsch zum Mitglied des Stadtsynodalrat gewählt.

4. Austausch über aktuelle Corona-Regeln

Pfarrer Otto berichtet darüber, dass die Website zu Corona-Regeln wieder abrufbar ist.

Aktuell gilt in Innenräumen bei Veranstaltungen die 3G Regel.

Anschließend wird die aktuelle Corona-Situation in den Gemeinden diskutiert. An allen Kirchorten herrscht im Wesentlichen ein relativ entspannter Umgang mit der Situation. Es sieht so aus, als hätten sich die meisten damit arrangiert (Zettel werden ausgefüllt, die LUCA App wird verwendet, diese in letzter Zeit sogar vermehrt).

Dadurch dass sich die Regeln jedoch sehr häufig ändern, wird vorgeschlagen, einen Aushang mit den aktuellen Regeln an jedem Kirchort anzubringen. Dies soll möglichst einfach lesbar und verständlich sein, am besten mit Piktogrammen.

Keiner kann sagen, ob in Zukunft statt 3 G dann 2G gelten wird. Dies könnte vor allem bei der älteren Generation zu Schwierigkeiten führen, aufgrund des nicht immer vorhandenen (digitalen) Impfbzertifikats und der damit verbundenen erschwerten Überprüfung.

5. Sozialpastoral und nachbarschaftliches Hilfenetz

Peter Deutsch stellt das Thema vor. Aktuell werden viele soziale Initiativen von den Steyler Missionsschwestern in St. Apostel übernommen. Einzelne Kirchorte haben auch diverse soziale Projekte. Es besteht der Wunsch soziale Dinge noch mehr zu kommunizieren: Was ist verbesserungsfähig, was noch ausbaufähig?

Die Steuerungsgruppe des Hilfenetzes lag in der Vergangenheit in den Händen des Sozialpastoralausschusses, mit Mitgliedern wie Hr. Schmidt-Wallenborn und Hr. Bremer.

- Hilfenetze sind defizitär, man kann aktuell davon ausgehen, dass in drei Jahren keine Finanzierung mehr möglich sein wird (Kostenstruktur ist in kleinen Hilfenetzen nicht gut):
 - Es stellt sich die Frage, wie man das Defizit reduzieren kann: ein Sozialpastoralausschuss sollte sich damit beschäftigen, am besten mit Mitgliedern aller drei Kirchorte.
 - Overheadkosten müssten reduziert werden, und es würden mehr Helfer*innen benötigt
 - Ein Informationsaustausch zwischen Kindergärten, Sozialberatungstellen, Repair-Cafe könnte von Nutzen sein
 - Es sollte eine Kostenstelle beim Verwaltungsrat für das Sozialpastoral eingeführt werden, um die Hilfenetze nicht nur durch Spenden zu finanzieren

Um sich mit dem näher zu beschäftigen, wird ein neuer Sozialpastoralausschuss eingesetzt (Abstimmung mit Handzeichen - einstimmig)

- Es wäre sinnvoll, diesen ökumenisch aufzustellen (Martin Kestler und Pf. Otto erklären sich bereit sich um Gesprächspartner*innen zu kümmern).
- Er sollte in den Ortsausschüssen thematisiert werden, um dort auch nachzufragen, ob sich hier weitere Mitglieder finden.
- Aus dem PGR werden Peter Deutsch, Roland Hassel und Ann-Kristin Müller hinein berufen.
- Eventuell weitere Mitglieder möglich: Fr. Kadavil, Sr. Bettina Rupp, Hr. Bremer, Hr. Schmidt-Wallenborn

6. Kommunikation in der Gemeinde

Thema Gendern:

Unser Ziel ist es niemanden auszugrenzen und uns für Gleichberechtigung stark zu machen. Auf der einen Seite werden durchs Gendern alle Menschen sprachlich inkludiert, auf der anderen Seite kann es im mündlichen Gebrauch dazu führen, dass Hörgeschädigte mehr Schwierigkeiten haben das Gesagte zu verstehen. Daher streben wir als PGR in der Gemeinde eine neutrale Formulierung an wie bspw. „Volk Gottes“ o.Ä. Als moderne Gemeinde möchten wir dazu eine Position zu beziehen. Martin Kestler und Werner Otto werden hierfür eine öffentliche Stellungnahme formulieren und dem PGR Vorstand vorlegen.

7. Bericht des Pfarrers

- Pfarrer Otto erzählt davon, wie gut die Veranstaltung Bon Vino in der Gemeinde angekommen ist. Man könne spüren, dass die Leute es wieder genießen, unter Menschen zu sein. Man hoffe, solche Veranstaltungen im Rahmen des Erlaubten weiter anzubieten.
- Ein Update der Website steht kurz bevor:
 - Die Website soll auf ein Blog-System umgestellt werden, Beiträge aktualisieren sich dann automatisch. Außerdem könne man dann flexibler Videos einstellen.
 - In Zukunft sollen kurze Audioimpulse (Podcasts) auf der Website erscheinen.
 - Außerdem soll die Navigation auf der Seite vereinfacht werden: Über bestimmte Symbole sollen besonders häufig genutzte Seiten einfacher angesteuert werden können (Bsp: Kita Symbol)

- „Change“ Projekt des Pastoralteams: Bischof Georg Bätzing wünscht sich Change. Allerdings lässt er offen, was er sich darunter genau vorstellt. Einiges wurde dazu schon erarbeitet, die Ergebnisse seien sehr gut, aber einen echten Wechsel würden sie nicht mit sich bringen.
- Zwei neue Kitakoordinatorinnen wurden eingesetzt: Sandra Roos-Greulich (St. Wendel und St. Bonifatius) und Katharina von Erdmann (Deutschorden, St. Apostel, Herz Jesu).
- Vollversammlung Synodaler Weg: Es gab bis gestern die Möglichkeit Anträge zu ändern. Es existiert eine Antragsänderungskommission -> Den genauen Ablauf kann man auf katholisch.de nachlesen.

8. Berichte aus den Kirchorten, ggf. weitere Berichte

- Herz Jesu:
 - Hier läuft alles wieder an. Das Kirchcafé nimmt Fahrt auf.
 - Die Stadt Frankfurt muss sich noch zur Finanzierung des neuen Kita-Gebäudes äußern.
- St. Aposteln:
 - Das KleiCa läuft gut, auch das Nachtcafé - die Betreuung von Frauen in Not durch Studentische Hilfskräfte. Das Seniorenprogramm läuft auch wieder an. Ebenso wie das Pommomobil.
 - Das Kirchenkino startet am 28.09.2021 um 19 Uhr mit einer neuen Anlage und dem Film "Monsieur Claude und seine Töchter".
 - Demnächst soll ein „Offener Kühlschrank“ in der Seitenkapelle eingeführt werden: Eine Kooperation mit Foodsharing ermöglicht den Tausch von verpackten noch haltbaren Lebensmitteln.
- St Wendel:
 - Zum Jugendraum soll es bald ein Treffen geben, bei dem alle Gruppen, die ihn nutzen wollen, teilnehmen.
 - Neue Kerzenständer sind bestellt, und die Renovierung der Sakristei ist im Gange
 - Das geplante Generationencafé soll im nächsten Halbjahresprogramm vorgestellt werden.
- St. Bonifatius
 - Die Taizé Gottesdienste sind wieder gestartet.
 - Der Kirchturmbau ist vollendet.
 - Die Familienarbeit startet wieder.

9. Verschiedenes

Terminabsprache:

Am 27.11.2021 findet der PGR-Klausurtag statt.

Die nächste PGR-Sitzung ist am 02.12.2021.